



## 1. ERASMUS ERKLÄRUNG ZUR HOCHSCHULPOLITIK (ALLGEMEINE STRATEGIE)

### 1.1 Erasmus Aktivitäten, die Teil Ihrer Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik sind

In diesem Abschnitt werden Antragsteller gebeten, alle Erasmus+ Aktivitäten anzukreuzen, die Teil Ihrer Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik sind. Wählen Sie alle Aktivitäten, die in Ihrer Hochschule während der gesamten Laufzeit des Programms durchgeführt werden sollen.

#### Erasmus Leitaktion 1 (KA1) – Lernmobilität:

Mobilität für Studierende und Hochschulpersonal

#### Erasmus Leitaktion 2 (KA2) - Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Hochschuleinrichtungen:

Partnerschaften für Zusammenarbeit und Austausch bewährte Verfahren

Partnerschaften für Spitzenleistungen – Europäische Hochschulen

Partnerschaften für Spitzenleistungen – Gemeinsame Erasmus-Mundus-Masterabschlüsse

Partnerschaften für Innovationen

#### Erasmus Leitaktion 3 (KA3):

Erasmus Leitaktion 3 (KA3) - Unterstützung Politischer Entwicklung und Zusammenarbeit:

### 1.2 Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik: Ihre Strategie

In diesen Abschnitt sollen Antragsteller darstellen, wie sich Ihre Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik mit der Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen von Erasmus, nach der Verleihung der Erasmus-Hochschulcharta befasst. Sollten Sie in Zukunft weitere Aktivitäten hinzufügen wollen, ändern Sie Ihre Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik ab und informieren Sie Ihre nationale Erasmus+ Agentur.

Was möchten Sie mit der Beteiligung am Programm Erasmus+ erreichen? Wie relevant ist Ihre Teilnahme am Erasmus Programm im Rahmen der institutionellen Modernisierungs- und Internationalisierungsstrategie?

(Beziehen Sie sich dabei auf alle Prioritäten der Europäischen Erneuerungsagenda für die Hochschulbildung sowie auf die Ziele des Europäischen Bildungsraums<sup>1</sup> und erklären Sie, wie Ihre Einrichtung diese politischen Ziele durch die Beteiligung am Erasmus Programm zu erreichen sucht.)

Originalsprache (und Übersetzung in EN, FR oder DE, wenn das EPS nicht in einer dieser Sprachen vorliegt)

Internationalität ist für die Universität Passau ein identitätsstiftendes Merkmal und wichtiges strategisches Ziel. Zu ihrer weltweiten Vernetzung tragen die intensiven Beziehungen bei, die sie als Institution international unterhält, besonders aber die grenzüberschreitenden Kooperationen und Forschungspartnerschaften der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Auch die Studierenden und Alumni bilden Netzwerke, die weit über Passau hinausreichen. Zahlreiche Studiengänge an der Universität Passau bieten internationale Doppelabschlüsse, und das Angebot an Studienaustauschprogrammen ist besonders umfangreich. Eine fachspezifische Fremdsprachenausbildung mit den Fachrichtungen Recht, Wirtschaft, Kulturwissenschaft/Internationale Beziehungen, Lehramt und Informatik/Mathematik ergänzt das Studium, das bestmöglich auf eine internationale Karriere vorbereitet.

Die Universität Passau will als zukunftsfähige, international sichtbare und attraktive bayerische **Universität für Europa** zur Lösung gegenwärtiger und zukünftiger Herausforderungen einen signifikanten Beitrag leisten. Ein erklärtes Ziel ist die Bündelung aller Fragen im Bereich der Internationalisierung und eine Profilierung als „Europa-Universität“. Die Universität Passau als Universität mit ihrer strategisch günstigen Lage in der Grenzregion zu Österreich und Tschechien hat dieses Thema im Rahmen des Schwerpunkts „Europa und globaler Wandel“ aufgegriffen und in Forschung und Lehre in ein modernes interkulturelles Profil mit europäischem Schwerpunkt überführt. Darunter fällt die verstärkte Förderung des Studierenden- und Dozierendenaustauschs, der Ausbau von Doppelabschlüssen sowie die weitere konsequente Einführung von englischsprachigen Studiengängen. Ziel ist es, mit Hilfe des Erasmus-Programms den Anteil an Passauer Studierenden mit Auslandserfahrung auf über 50 % anwachsen zu lassen. Gleichzeitig soll die Zahl der internationalen Studierenden gesteigert werden. Dies soll durch eine gezielte Rekrutierung innerhalb dieser Zielgruppe erfolgen.

Der **Mehrwert gemeinsamen Lehrens und Lernens** soll insbesondere durch gemeinsam entwickelte Curricula und Studienprogramme weiter gefördert werden. Studierende sollen an ihrer Heimathochschule eine attraktive Möglichkeit erhalten, internationale und interkulturelle Erfahrungen zu sammeln. Auf diese Weise soll die Internationalisierung zu Hause wirkungsvoll unterstützt und die Studierenden sollen zu kulturell sensiblen und fachlich gut ausgebildeten Weltbürgerinnen und Weltbürgern ausgebildet werden.

Die **Erweiterung und Intensivierung der Fremd- und Fachsprachenausbildung** sowohl für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Studierende soll durch das Angebot von zielgruppenspezifischen Sprachkursen, Orientierungsprogrammen und den German Courses Passau intensiv verfolgt werden. Am Sprachenzentrum der Universität Passau ist derzeit im Anschluss an die allgemeine Sprachausbildung die fachspezifische Ausdifferenzierung (FFA) in maximal sechs Semestern möglich; dabei sind die für die FFA tätigen Lehrkräfte Muttersprachler und Muttersprachlerinnen, die aufgrund einer juristischen, kulturwissenschaftlich-philologischen oder wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung über die erforderlichen fachlichen Kenntnisse verfügen. Insbesondere in den Sprachen Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch und Tschechisch wird die FFA angeboten. Internationale Gastwissenschaftlerinnen und –wissenschaftler können schon jetzt eigens auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Deutschkurse

<sup>1</sup> Weitere Informationen zu den Prioritäten des Europäischen Bildungsraums, wie Anerkennung, digitale Kompetenzen, gemeinsame Werte und inklusive Bildung, finden Sie auf der folgenden Website: [https://ec.europa.eu/education/education-in-the-eu/european-education-area\\_de](https://ec.europa.eu/education/education-in-the-eu/european-education-area_de)

besuchen. Für internationale Studierende bietet das Sprachenzentrum ein attraktives Angebot zum Erlernen der deutschen Sprache an (German Courses Passau). Das Academic German Year und Academic German Semester kann die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf das Niveau der „Deutschen Sprachprüfung für Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber“ (DSH) bringen, im Sommer können die internationalen Gäste ihre Deutschkenntnisse im Rahmen von Intensivsprachkursen verbessern. Selbstverständlich können internationale Studierende die semesterbegleitenden Deutschkurse des Sprachenzentrums besuchen. Vor Semesterbeginn werden insbesondere für die Incomings vierwöchige Deutschintensivsprachkurse auf verschiedenen Niveaus im Rahmen eines speziellen vierwöchigen Orientierungsprogramms angeboten.

Zur europaweiten Vernetzung der Universität Passau, die sich insbesondere an den Bedürfnissen von Forschung, Studium und Lehre orientiert, tragen grenzüberschreitende Forschungsk Kooperationen und Partnerschaften mit Universitäten bzw. Fakultäten bei. Dabei findet eine aktive und zielorientierte Zusammenarbeit statt. Im Dialog mit Studierenden, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie dem wissenschaftsunterstützenden Personal werden auf individueller, fakultärer und universitärer Ebene **neue Partnerschaften geknüpft und intensiviert sowie Programme mit Unterstützung des Erasmus-Programms entwickelt, Forschungsprojekte durchgeführt und wissenschaftliche Erkenntnisse** gewonnen. Die Universität Passau legt dabei auf ausgeglichene Austauschbilanzen wert. Die forschungsnahe Internationalisierung fokussiert sich auf das Leitthema „Digitalisierung, vernetzte Gesellschaft und (Internet)Kulturen“ und stärkt das Bewusstsein für die Teilnahme der Universität Passau am globalen Hochschul- und Wissenschaftssystem. Die Universität Passau hat sich vorgenommen, hochrangige internationale Forschungs- und Lehrkooperationen zu etablieren. Dabei sollen weiter verstärkt qualitätsorientierte, breit angelegte **Strategische Partnerschaften** mit renommierten Universitäten vergleichbaren Profils aufgebaut werden. Wegweisend ist hier die Strategische Partnerschaft (KA2) mit dem Titel „Future IT Leaders for multicultural, digital Europe (FIT EUROPE)“ mit der INSA Lyon.

Bei der Entwicklung ihrer **Partnerschaften in geographischer Hinsicht** setzt die Universität Passau auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Herausbildung von Schwerpunktregionen auf der einen und der Gewährleistung eines vielfältigen Angebots an Kooperationen in Spiegelung des universitären Forschungs- und Lehrspektrums auf der anderen Seite.

Die Universität betrachtet die **Erhöhung der Mobilität von Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern** als Potential für einen Qualitätsgewinn in Forschung und Lehre. Der Gewinn an internationaler Erfahrung, transnationaler Handlungsfähigkeit und Qualifikationen durch den Aufenthalt an renommierten internationalen Universitäten ebenso wie die Rekrutierung hervorragender Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Studierender aus dem Ausland soll gezielt zur Erhöhung international sichtbarer Forschungsleistungen und ausgezeichneten Absolventinnen und Absolventen genutzt werden.

Dabei spielen Weltoffenheit und Diversität durch Förderung der Internationalisierung und Flexibilisierung von Studium und Lehre eine große Rolle: Durch die Teilnahme der Studierenden am Erasmus-Programm wird der Austausch an interkultureller Erfahrung und der **Aufbau internationaler Netzwerke**, insbesondere in bestimmten Fachbereichen und Studiengängen (z.B. Informatik, Mathematik, Lehramt) vorangetrieben. Unterstützt werden soll dieser Prozess durch die weitere Optimierung von **Mobilitätsfenstern**. Die ständige Verbesserung und Vereinheitlichung der **Anerkennungsprozesse** (Learning Agreements, Notenumrechnung) für nicht an der Universität Passau erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen oder die qualitätsgesicherte Auswahl der Studierenden tragen darüber hinaus zur Förderung der Qualität der Lehrprozesse bei.

Die Universität Passau will zu einem der führenden Zentren in Europa für **interdisziplinäre Grundlagenforschung zu den gesellschaftlichen Auswirkungen der Digitalisierung** werden. Sie verpflichtet sich in ihrem Universitätsentwicklungsplan 2018–2022 (UEP) deshalb unter anderem zur Sicherung zukunftsweisender Forschungsschwerpunkte sowie wissenschaftlicher und administrativer Großprojektfähigkeit. Durch die Entwicklung und den **Einsatz innovativer (digitaler) Lehrkonzepte (Flipped Class Room)** und die **Schaffung entsprechender Anreize (Lehrinnovationspool, Preis für gute Lehre)** möchte die

Universität Passau das Potential interaktiver Lehr- und Lernformen für internationale Kooperationen umsetzen. Dabei legt die Universität Passau Wert auf die regelmäßige und systematische Qualifikation und Weiterbildung des Lehrpersonals, insbesondere im Hinblick auf den Einsatz neuer Lehr- und Lernmethoden (neue Medien, Blended-Learning-Konzepte, Gruppen- und Projektarbeit sowie aktivierendes, problemorientiertes Lehren und Lernen).

Die Universität Passau sieht darüber hinaus in der **Bildung von Wissensallianzen mit Unternehmen** ein Potential für die Steigerung der gesamtuniversitären Entwicklungsdynamik. Die Entwicklung von unternehmerischer Kompetenz sowie die Mobilität in und von Unternehmen besitzt für die Entwicklung der Universität (Studiengänge, Graduiertenausbildung, Forschung und internationaler Austausch) eine wichtige Rolle, da dies zu einer noch besseren Transfer- und Beschäftigungsfähigkeit beiträgt. Die Vorbereitung auf einen nationalen und internationalen Arbeitsmarkt ist unbedingter Bestandteil der international ausgerichteten Lehre und des Studiums an der Universität Passau. Durch die Internationalisierung dieses Bereichs ermöglicht die Universität Passau ihren Studierenden und Lehrenden die bestmögliche Ausgangssituation für das Leben und Arbeiten in einer globalen Welt.

Die Universität Passau versteht sich als transnationaler Raum, in dem Begegnung und Austausch zwischen internationalen und heimischen Studierenden, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wesentliche Elemente des Lebens auf dem Campus sind. Die noch vertiefende Etablierung einer **Willkommenskultur** durch eine weitere stärkere Vernetzung des Welcome Centre mit der Abteilung Forschungsförderung sowie dem Graduiertenzentrum und dem neu zu etablierenden Passau International Centre for Advanced Interdisciplinary Studies (PICAIS) ist ein erklärtes Ziel, um dadurch die Anbahnung von internationalen Forschungs- und Lehrkooperationen weiter zu fördern.